

Staatlich anerkannte Fachhochschule  
PTL Wedel, Prof. Dr. D. Harms, Prof. Dr. H. Harms  
Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH

STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG  
Bachelor-Studiengang  
Technische Informatik

Studienformen: Vollzeit, Teilzeit, Dual

Vom 12. Juni 2024

Studien- und Prüfungsordnung (Satzung) für den Bachelor-Studiengang *Technische Informatik* an der Fachhochschule Wedel

Zuständiges Ministerium, Nummer, Jahr und Seite der Veröffentlichung im Nachrichtenblatt Hochschule: NBI. HS. MBWK Schl.-H. 6/2016, S. 105

Aufgrund des § 52 Absatz 1 Satz 2 des Hochschulgesetzes (HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 2016 (GVOBl. Schl.-H., S. 39), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 3. Februar 2022 (GVOBl. Schl.-H., S. 102), wird nach Beschlussfassung durch den Senat vom 12. Juni 2024 und nach Genehmigung durch das Präsidium am selben Datum die folgende Satzung erlassen:

## **§ 1 Allgemeine Studienhinweise**

Diese Studiengangs- und Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengangs *Technische Informatik* enthält Hinweise allgemeiner Art. Es wird den Studentinnen und Studenten empfohlen, sich auch mit der Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel vertraut zu machen und möglichst frühzeitig Kontakt mit Professorinnen und Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit dem Ziel der Studienfachberatung aufzunehmen. Außerdem wird auf die Aushänge des Prüfungssekretariates verwiesen.

## **§ 2 Geltungsbereich**

Diese Studiengangs- und Prüfungsordnung regelt auf der Grundlage der gültigen Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums für den Bachelor-Studiengang *Technische Informatik* an der Fachhochschule Wedel.

## **§ 3 Studienbeginn**

Das Lehrangebot ist auf einen Beginn zum Sommer- und Wintersemester ausgelegt.

## **§ 4 Regelstudienzeit**

Das Lehrangebot erstreckt sich über sieben Semester (Regelstudienzeit). Der zeitliche Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Arbeitslast beträgt 6300 Stunden (= 210 ECTS-Punkte). Für den Erwerb eines ECTS-Punktes wird ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden zugrunde gelegt.

## **§ 5 Abschluss**

Den Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiums wird der akademische Grad eines „Bachelor of Science“ (abgekürzt: B.Sc.) verliehen.

## **§ 6 Studienberatung**

Zu den Modulen beraten die Modulverantwortlichen.

Die übergreifende Studienfachberatung zur individuellen Studienplanung erfolgt durch vom Prüfungsausschuss bestimmte Studienfachberaterinnen und Studienfachberater. In der Regel sind dies die Studiengangsleiterinnen und Studiengangsleiter.

Für nicht fachspezifische Studienprobleme steht die Allgemeine Studienberatung der FH Wedel zur Verfügung.

## § 7 Studienformen

Das Studium kann in folgenden Formen absolviert werden: Vollzeit, Teilzeit, Dual.

Details regelt die Prüfungsverfahrensordnung.

## § 8 Qualifikationsziele

### (1) Allgemeine Qualifikationsziele

Aufgrund einer breit angelegten Softwareausbildung, die sich neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen des modernen, industriellen Softwaredesigns durch umfassende praktische Programmierübungen auszeichnet, wird erreicht, dass Studentinnen und Studenten unmittelbar beim Eintritt in den Berufsleben voll einsetzbar sind. Der praxisorientierte Teil der Softwareausbildung zieht sich durch das gesamte Studium und schließt auch die Entwicklung komplexer Software, teilweise in Teamarbeit, mit ein. Durch die solide theoretische Ausbildung können die Absolventinnen und Absolventen schnell und sicher neue Strömungen und Entwicklungen der Softwaretechnik erkennen, einordnen und auch praktisch umsetzen.

In einem zweiten, ähnlich breit angelegten Studienfeld werden alle wesentlichen Aspekte der Hardwareentwicklung, sofern sie Informatikrelevanz haben, erarbeitet. Die Studentinnen und Studenten werden hierdurch befähigt, unter Einsatz moderner Entwurfsmethoden und Entwicklungstools daten- und signalverarbeitende Hardware zu entwerfen. Insbesondere kennen sie sich in allen Bereichen der Prozessautomatisierung (Steuerungs-, Regelungs-, Messtechnik) aus und sind aufgrund ihres Ausbildungsspektrums in der Lage, Hardware- und Softwareentwicklung integral zu verbinden.

Die für den beruflichen Erfolg erforderliche soziale Kompetenz und besonders die Teamfähigkeit werden in speziellen Lehrveranstaltungen, aber auch durch das Bearbeiten von Aufgaben und Problemen im Team, gebildet und gefördert.

### (2) Besondere Qualifikationsziele des Vollzeitstudiums

Die Qualifikationsziele des Vollzeitstudiums sind durch die allgemeinen Ziele umfassend beschrieben.

### (3) Besondere Qualifikationsziele des dualen Studiums

Das duale Studium spricht in erster Linie Studentinnen und Studenten an, die bereits während des Studiums umfangreiche Erfahrungen in der beruflichen Praxis sammeln möchten, um auf diese Art die detaillierten Anforderungen ihres zukünftigen Berufsumfelds kennen zu lernen sowie die an der Hochschule erlernten theoretischen Grundlagen und Konzepte unmittelbar im praktischen Einsatz zu erleben. Im Gegensatz zur Werkstudententätigkeit bzw. zur gewöhnlichen studienbegleitenden Werkstätigkeit soll dabei eine enge Verzahnung der im Kooperationsunternehmen erworbenen Kompetenzen mit den Studieninhalten erfolgen. Entsprechend gehen die Qualifikationsziele des dualen Studiums im Bachelor Studiengang Technische Informatik über die allgemeinen Qualifikationsziele hinaus bzw. werden auf einem anderen Weg als bei einem nicht-dualen Studium erreicht.

Die Studentinnen und Studenten werden in den Praxisblöcken eine berufliche Identität für ihre zukünftige Berufssituation entwickeln und lernen, sich selbständig in die häufig wechselnden Aufgaben des Berufslebens einzuarbeiten. Ziel ist der umgehende Theorietransfer in die jeweiligen betrieblichen Bereiche des Partnerunternehmens.

Die Studentinnen und Studenten werden die wesentlichen Arbeitsvorgänge im Fachgebiet und die verschiedenen Aspekte betrieblicher Entscheidungsprozesse kennenlernen. Sie setzen sich während der Praxisblöcke mit den technischen, organisatorischen, ökonomischen und sozialen Zusammenhängen des Betriebsgeschehens auseinander. Das im Studium erworbene Fachwissen sowie gewonnene Kenntnisse und Fertigkeiten sollen praktisch angewendet werden. Praxisblöcke erhöhen damit die Fähigkeit und Bereitschaft zum erfolgreichen Umsetzen von Erkenntnissen und Methoden in vorgegebenen Praxissituationen.

Die Praxisinhalte müssen mit der Zielrichtung des Studiengangs vereinbar sein. Zu diesem Zweck müssen die Studentinnen und Studenten Leitfragen aus mindestens vier Themenkomplexen abarbeiten und mindestens einen Themenkomplex vertieft bearbeiten. Die zur Auswahl stehenden Themenkomplexe sind Unternehmensziele, Unternehmensplanung, Entwicklungsabteilung, Softwareentscheidungen, Hardwareentscheidungen, Soft- und Hardwareentwicklung, Kernprozesse sowie IT-Sicherheit und Datenschutz. Die Studentinnen und Studenten werden dadurch befähigt, unternehmensweite, gesellschaftliche und fachliche Zusammenhänge zu erkennen und in eigener professioneller Tätigkeit zu reflektieren.

Die projektbezogene betriebliche Tätigkeit kann sich auf mehrere unabhängige Teilprojekte erstrecken. Es sollten möglichst alle Projektphasen, d.h. Systemanalyse, Systemplanung Implementierung, Systemeinführung und Testung abgedeckt werden. Dementsprechend werden einige weitere Qualifikationsziele projektspezifisch definiert und in einer Zielvereinbarung dokumentiert. Beispielhaft kann hier der Kompetenzerwerb in den Bereichen Projektplanung, eingebettete Systeme, Anpassung von Hard- und Softwaresystemen an betriebliche Belange, Modellierung und Aufbau von Datenbanken genannt werden.

Die für den beruflichen Erfolg erforderliche soziale Kompetenz und besonders die Teamfähigkeit werden durch den Einsatz im Unternehmen in den fünf Praxisphasen sowie einem Praxissemester gebildet und gefördert.

Die Qualitätssicherung beim Erreichen von Qualifikationszielen außerhalb der Hochschule erfolgt durch den engen Kontakt der Hochschule (betreuende Hochschullehrkraft sowie Kundenbeziehungsmanagement) mit den vom Unternehmen benannten Ansprechpartnern. Die spezifischen Ziele werden in Kooperation zwischen den Studentinnen und Studenten, der Hochschule und dem Kooperationsunternehmen festgelegt und fortlaufend dokumentiert. Eine direkte Abbildung der außerhalb der Hochschule erworbenen Kompetenzen im Curriculum findet in den Modulen Praxissemester, Betriebspraktikum, Wissenschaftliche Ausarbeitung und Thesis statt.

## **§ 9 Studienverlaufs- und Prüfungsplan**

Die Module, die dazugehörigen Lehrveranstaltungen und deren Semesterzuordnung werden im Studienverlaufs- und Prüfungsplan (siehe Anlage) ersichtlich.

Die Vertiefungsrichtungen und Wahlblöcke sind im Modulhandbuch beschrieben.

## **§ 10 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit der Wirkung vom 1. Oktober 2024 in Kraft.

Wedel, den 12. Juni 2024

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'E. Harms', written in a cursive style.

Prof. Dr. Eike Harms  
Präsident der Fachhochschule Wedel

## Anhang: Studienverlaufs- und Prüfungsplan

### Legende

Modul-Nr.	Modulnummer
Modul	Bezeichnung des Moduls
Prfg.-Nr.	Prüfungsfachnummer
Veranstaltung	Bezeichnung der Lehrveranstaltung
ECTS pro Semester	Angabe, in welchem Semester in einer Fachrichtung das Modul mit wie vielen ECTS liegt
Fq.	Frequenz W = Wintersemester S = Sommersemester E = jedes Semester
SWS	Semesterwochenstunden (2 SWS = 75 Min./Woche)
Hfgk.	Anzahl Wochen
ws	Durchschnittliche wöchentliche Anwesenheit in der Vorlesungszeit
KoZ	Kontaktzeit
EiZ	Selbststudium
AA	Arbeitsaufwand
Anw.	Anwesenheit
Vorl.	erforderliche Vorleistungen
Art	Prüfungsform (s.u. <b>Anmerkung</b> und Tabelle)
Ben.	Benotung J = Ja N = nein
Vers.	Anzahl der Versuche (* 4. Versuch = mündliche Nachprüfung)
Dauer	Dauer der Prüfung
OA.	Online-Anmeldung
Gew.	Prozentualer Anteil an der Abschlussnote
Vert.	Vertiefungsrichtung (s.u. <b>Anmerkung</b> )
WB	Wahlblockzuordnung
LF.	Veranstaltungsform (s.u. Tabelle)
Mit.	Mitarbeiterkürzel
Sprache V.	Vorlesungssprache DE = deutsch EN = Englisch
Sprache M.	Sprache der Unterrichtsmaterialien DE = deutsch EN = Englisch
Fachgebiet	Informatik Integrationsfach Mathematik Technik Wirtschaft Medien & Kommunikation Fremdsprachen & Recht
Curricularer Bezug	Grundlagen Kernfach Spezialisierung Soft Skills

<b>Kürzel</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>admissible assessment types</b>
AB	Abnahme	acceptance test
AS	Assessment	assessment
AU	Ausland	study abroad
FP	Teilnahme	participation
K1	Klausur + ggf. Bonus	written examination (+ bonus points)
K2	Klausur / Mündliche Prüfung + ggf. Bonus	written or oral examination (+ bonus points)
KL	Klausur	written examination
KM	Klausur / Mündliche Prüfung	written or oral examination
KO	Kolloquium	colloquium
MP	Mündliche Prüfung	oral examination
PB	Praktikumsbericht / Protokoll	practical course report
PF	Portfolio-Prüfung	different types of examinations
PR	Präsentation / Referat	presentation
SA	Schriftl. Ausarbeitung (ggf. mit Präsentation)	written documentation (if necessary presentation)
<b>Kürzel</b>	<b>Veranstaltungsform</b>	<b>teaching methods</b>
A	Assistenz	assistance
BR	Betriebliches Praktikum	internship
di	Mehrere Veranstaltungsarten	different types of lectures
F	Fallstudie	case study
K	Kolloquium	colloquium
P	Praktikum	lab
PR	Projekt	project
S	Seminar	seminar
TS	Thesis	thesis
U	Übung/Praktikum/Planspiel	tutorial/lab/business game
Y	Veranstaltungen an ausländischer Hochschule	study abroad
V	Vorlesung	lecture
VU	Vorlesung mit integrierter Übung/Workshop/Assig.	lecture with tutorial, workshop, assignment
W	Workshop	workshop

**Anmerkung für Bachelor-Studiengänge: Prüfungsform mit <sup>U</sup>:**

Zur Sicherstellung eines angemessenen Studienablaufes müssen gekennzeichneten Module bis zum Ende des 5. Studienseesters erfolgreich absolviert werden.

**Anmerkung für Vertiefungsrichtung:**

Ein Modul, welches laut Studienverlaufsplan in allen Vertiefungsrichtungen vorkommt, ist ein nicht abwählbares Pflichtfach, welches im Mobilitätsfenster liegt. Das International Office und die Fachbereichsleitung stellt beim formulieren des Learning Agreements in Abstimmung mit dem Studierenden und der kooperierenden Institution sicher, dass im Auslandssemester eine äquivalente Leistung erbracht wird.

Die Spaltenanzeige variiert nach Darstellungsform.



B_Tinf24.0		Studienverlaufs- und Prüfungsplan Technische Informatik (B.Sc.)																											
		Aufwand pro Semester														Prüfung						Einordnung							
Modul-Nr.	Modul	ECTS pro Semester							Fq.	SWS	Hfgk.	KoZ	EiZ	AA	Anw.	Vorl.	Art.	Ben.	Vers.	Dauer	OA.	Vert.	WB.	LF.	Mit.	Sprache	Fachgebiet		
	Prfg.-Nr.	Veranstaltung	1	2	3	4	5	6	7			[h]	[h]	[h]						[min]					V.	M.			
MB002	Mathematische Konzepte und Diskrete Mathematik																												
	TB003	Diskrete Mathematik	5,0							W+S	4	12	30,0	120,0	150,0	N		K1 <sup>U</sup>	J	3*	120	J			V	iw	DE	DE	Mathematik
MB003	Programmstrukturen 1																												
	TB004	Programmstrukturen 1	3,0							W+S	4	12	30,0	60,0	90,0	N		K1 <sup>U</sup>	J	3*	120	J			V	dpr	DE	DE	Informatik
	TB005	Übg. Programmstrukturen 1	2,0							W+S	6	12	45,0	15,0	60,0	J		AB <sup>U</sup>	N	o.B.		N			U	ne	DE	DE	
MB004	Informationstechnik																												
	TB006	Informationstechnik	5,0							W	4	12	30,0	120,0	150,0	N		K1 <sup>U</sup>	J	3*	60	J			V	dsg	DE	DE	Informatik
MB006	Einführung in die Digitaltechnik																												
	TB065	Einführung in die Digitaltechnik	3,0							W+S	2	12	15,0	75,0	90,0	N		K1	J	3*	90	J			V	saw	DE	DE	Technik
	TB069	Prakt. Digitaltechnik	2,0							W+S	2	4	5,0	55,0	60,0	J		PB	N	o.B.		N			U	tfs	DE	DE	
MB166	Praktikum Wirkprinzipien und Technologie																												
	TB207	Prakt. Wirkprinzipien und Technologie	5,0							W	4	12	30,0	120,0	150,0	J		PB	J	3		N			P	uh	DE	DE	Technik
MB252	Mechanik und Elektrotechnik																												
	TB108	Grundlagen der Elektrotechnik	3,0							W	4	12	30,0	60,0	90,0	N		K1	J	3*	150	J			VU	cbu	DE (EN)	DE/EN	
		Grundlagen der Mechanik	2,0							W	2	12	15,0	45,0	60,0	N									V	aha	DE	DE	
MB001	Analysis																												
	TB001	Analysis		3,0						W+S	4	12	30,0	60,0	90,0	N		K1 <sup>U</sup>	J	3*	120	J			V	fko	DE	DE	Mathematik
	TB002	Übg. Analysis		2,0						W+S	2	12	15,0	45,0	60,0	N		FP <sup>U</sup>	N	o.B.		N			U	fko	DE	DE	
MB019	Deskriptive Statistik und Grundlagen der Linearen Algebra																												
	TB009	Deskriptive Statistik		2,5						S	2	12	15,0	60,0	75,0	N		K1	J	3*	120	J			V	fbo	DE	DE	Mathematik
		Grundlagen der Linearen Algebra		2,5						S	2	12	15,0	60,0	75,0	N									V	aha	DE	DE	
MB020	Programmstrukturen 2																												
	TB010	Programmstrukturen 2		3,0						W+S	4	12	30,0	60,0	90,0	N		K1	J	3*	150	J			V	dpr	DE	DE	Informatik
	TB011	Übg. Programmstrukturen 2		2,0						W+S	2	12	15,0	45,0	60,0	J	TB005	AB	N	o.B.		N			U	klk	DE	DE	
MB023	Rechnerstrukturen und Digitaltechnik																												
	TB062	Digitaltechnik		2,5						S	2	12	15,0	60,0	75,0	N	TB065	K1	J	3*	150	J			V	saw	DE	DE	Technik
		Rechnerstrukturen		2,5						S	2	12	15,0	60,0	75,0	N									V	dsg	DE	DE	
MB032	Übertragungstechnik																												
	TB182	Übertragungstechnik		5,0						S	6	12	45,0	105,0	150,0	N		K1	J	3*	90	J			VU	cbu	DE (EN)	DE	Technik
MB186	Computer-aided Prototyping																												
	TB181	Technisches Zeichnen		2,5						S	2	12	15,0	60,0	75,0	N		K1	J	3*	75	J			V	ig	DE(EN)	DE/EN	
	TB160	CAD-Praktikum		2,5						S	2	12	15,0	60,0	75,0	J		AB	N	o.B.		N			U	dmi	DE	DE	
	TB205	AG Smart Technology		0,0						S	2	12	15,0	0,0	15,0	N		PR	N	o.B.		N			W	uh	DE	DE	
MB037	Rechnernetze																												
	TB013	Rechnernetze		3,0						W+S	4	12	30,0	60,0	90,0	N		K1	J	3*	90	J			V	kal	DE	DE/EN	Informatik
	TB014	Prakt. Rechnernetze		2,0						W+S	2	12	15,0	45,0	60,0	J		AB	N	o.B.		N			U	kal	DE	DE/EN	
MB040	Algorithmen und Datenstrukturen																												
	TB015	Algorithmen und Datenstrukturen		3,0						W	4	12	30,0	60,0	90,0	N	TB011	K1	J	3*	90	J			V	uhl	DE	DE	Informatik
	TB016	Übg. Algorithmen und Datenstrukturen		2,0						W	2	12	15,0	45,0	60,0	J		AB	N	o.B.		N			U	mhe	DE	DE	
MB043	Systemnahe Programmierung																												
	TB072	Systemnahe Programmierung		2,0						W	2	12	15,0	45,0	60,0	N		K1	J	3*	120	J			V	uhl	DE	DE	Informatik
	TB074	Übg. Systemnahe Programmierung		3,0						W	2	12	15,0	75,0	90,0	J		AB	N	o.B.		N			U	mhe	DE	DE	
MB045	Lineare Algebra																												
	TB068	Lineare Algebra		5,0						W	4	12	30,0	120,0	150,0	N	TB009	K1	J	3*	120	J			V	aha	DE	DE	Mathematik
MB046	Ingenieurmathematik																												
	TB165	Ingenieurmathematik		5,0						W	4	12	30,0	120,0	150,0	N	TB001	K1	J	3*	90	J			V	dmi	DE (EN)	EN	Mathematik
MB048	Elektronik																												
	TB185	Elektronik		5,0						W	4	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90	J			V	saw	DE	DE	Technik
MB044	UNIX und Shell-Programmierung																												
	TB019	UNIX und Shell-Programmierung					2,0			S	2	12	15,0	45,0	60,0	N									V	di	DE	DE	Informatik
		Übg. UNIX und Shell-Programmierung					3,0			S	2	12	15,0	75,0	90,0	J		AB	N	o.B.		N			U	mhe	DE	DE	
MB057	Fortgeschrittene Objektorientierte Programmierung																												
	TB024	Fortgeschrittene Objektorientierte Programmierung					2,0			S	2	12	15,0	45,0	60,0	N	TB011	K1	J	3*	120	J			V	uhl	DE	DE	Informatik
	TB025	Übg. Fortgeschrittene Objektorientierte Programmierung					3,0			S	2	12	15,0	75,0	90,0	J		AB	N	o.B.		N			U	mhe	DE	DE	
MB068	Halbleiterschaltungstechnik																												
	TB186	Halbleiterschaltungstechnik					3,0			S	2	12	15,0	75,0	90,0	N	TB185	K1	J	3*	90	J			V	saw	DE	DE	Technik
	TB190	Übg. Elektronik und Halbleiterschaltungstechnik					2,0			S	2	12	15,0	45,0	60,0	J		AB	N	o.B.		N			U	bos	DE	DE	
MB073	Systemtheorie																												
	TB179	Systemtheorie					5,0			S	4	12	30,0	120,0	150,0	N		PF	J	3	90	J			VU	cbu	DE (EN)	DE/EN	Integrationsfach
MB101	Echtzeitsysteme																												
	TB063	Echtzeitsysteme					1,5			S	2	12	15,0	30,0	45,0	N	TB006, TB065,	K1	J	3*	150	J			V	saw	DE	DE	Technik
		Interface-Technologie					1,5			S	2	12	15,0	30,0	45,0	N									V	dsg	DE	DE	
	TB070	Prakt. Echtzeitsysteme					2,0			S	2	4	5,0	55,0	60,0	J		AB	N	o.B.		N			U	bos	DE	DE	
MB034	Einführung in die Betriebswirtschaft																												
	TB064	Einführung in die Betriebswirtschaft					5,0			W+S	4	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	60	J			VU	fko	DE	DE	Wirtschaft

Modul-Nr. Modul		Aufwand pro Semester														Prüfung						Einordnung								
		ECTS pro Semester							Fq.	SWS	Hfgk.	KoZ	EiZ	AA	Anw.	Vorl.	Art.	Ben.	Vers.	Dauer [min]	OA.	Vert.	WB.	LF.	Mit.	Sprache	Fachgebiet			
	Prfg.-Nr.	Veranstaltung	1	2	3	4	5	6	7				[h]	[h]	[h]											V.	M.			
MB120	Entre- und Intrapreneurship																													
	TB044	Entre- und Intrapreneurship				2,0				W+S	4	12	30,0	30,0	60,0	N		SA	J	3*	60	J		A1	V	jpl	DE	DE	Wirtschaft	
	TB045	Workshop Entre- und Intrapreneurship				3,0				W+S	2	12	15,0	75,0	90,0	J		AB	N	o.B.		N			W	jpl	DE	DE		
MB107	Einführung in die Robotik																													
	TB080	Einführung in die Robotik					2,0			W	2	12	15,0	45,0	60,0	N		K1	J	3*	120	J		V	uh	DE	DE	Informatik		
	TB086	Prakt. Robotik					3,0			W	2	12	15,0	75,0	90,0	J	TB011	PB	J	3		N		U	hoe	DE	DE			
MB108	Großintegrierte Systeme																													
	TB194	Großintegrierte Systeme					3,0			W	2	12	15,0	75,0	90,0	N		K1	J	3*	60	J		V	dsg	DE	DE	Informatik		
	TB202	Workshop Mikroprozessor					2,0			W	2	12	15,0	45,0	60,0	J		SA	J	3		N		PR	voe	DE	DE			
MB109	Regelungstechnik																													
	TB188	Regelungstechnik					4,0			W	4	12	30,0	90,0	120,0	N		K1	J	3*	90	J		VU	cbu	DE (EN)	DE/EN	Technik		
	TB191	Übg. Simulationssoftware					1,0			W	1	12	7,5	22,5	30,0	J		AB	N	o.B.		N		VU	cbu	DE (EN)	DE/EN			
MB135	Projekt Eingebettete Systeme																													
	TB199	Projekt Mikrocontroller					3,0			W	4	3	7,5	82,5	90,0	J		AB	J	3		N			bos			Technik		
	TB196	Prakt. PCB-Design					1,0			W	1	3	1,875	28,125	30,0	J		AB	N	o.B.		N		U	bos	DE (EN)	DE/EN			
	TB198	Prakt. Schaltungstechnik					1,0			W	1	4	2,5	27,5	30,0	J		PB	J	3		N		U	tfs	DE	DE			
MB148	Seminar Technische Informatik																													
	TB040	Seminar					5,0			W	2	12	15,0	135,0	150,0	J		SA	J	3		N		S	Doz	DE (EN)	DE	Technik		
MB052	Einführung in Datenbanken																													
	TB020	Einführung in Datenbanken					3,0			W	2	12	15,0	75,0	90,0	N		K1	J	3*	60	J			Datenbanken & Web-Anwendungen	B3	mpa		Informatik	
	TB021	Übg. Einführung in Datenbanken					2,0			W	1	12	7,5	52,5	60,0	J		AB	N	o.B.		N			V	mpa	DE	DE		
MB093	Softwarequalität																													
	TB034	Softwarequalität					5,0			W	4	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90	J			SW-Design und -qualität	B2	gb		Informatik	
MB095	Anwendungen der Künstlichen Intelligenz																													
	TB036	Anwendungen der Künstlichen Intelligenz					5,0			W	4	12	30,0	120,0	150,0	N	TB003, TB011	K1	J	3*	120	J			KI und IT-Sicherheit	B1	iw		Informatik	
MB058	Software-Design																													
	TB026	Software-Design					5,0			S	4	12	30,0	120,0	150,0	N	TB010	K1	J	3*	90	J			SW-Design und -qualität	B2	uhl		Informatik	
MB059	Web-Anwendungen																													
	TB027	Web-Anwendungen					3,0			S	3	12	22,5	67,5	90,0	N		K1	J	3*	60	J			Datenbanken & Web-Anwendungen	B3	uhl	DE	DE	
	TB028	Übg. Web-Anwendungen					2,0			S	2	12	15,0	45,0	60,0	J	TB005	AB	N	o.B.		N			V	mpg	DE	DE		
MB118	Soft Skills																													
	TB042	Assistenz					3,0			W+S	3	12	22,5	67,5	90,0	N		SA	N	o.B.		N			B1, B2, B3	Doz			Medien & Kommunikation	
	TB043	Communication Skills					2,0			W+S	2	12	15,0	45,0	60,0	J		SA	N	o.B.		N			W	amk	DE	DE		
MB122	IT-Sicherheit																													
	TB048	IT-Sicherheit					5,0			S	4	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90	J			KI und IT-Sicherheit	B1	gb		Informatik	
MB133	Laborprojekt																													
	TB046	Projektmanagement					2,0			S	2	12	15,0	45,0	60,0	N		K1	J	3*	60	J			B1, B2, B3	gre	DE (EN)	DE/EN	Integrationsfach	
	TB195	Laborprojekt					8,0			S	4	12	30,0	210,0	240,0	J		AB	J	3		N			PR	saw	DE	DE		
MB134	Diskrete Systeme																													
	TB197	Prakt. Rechnergestützter Entwurf digitaler Systeme					2,0			S	2	12	15,0	45,0	60,0	J	TB065, TB069	MP	J	3*	60	N			B1, B2, B3	saw	DE	DE	Technik	
		Rechnergestützter Entwurf digitaler Systeme					1,5			S	2	12	15,0	30,0	45,0	N									V	saw	DE	DE		
	TB193	Diskrete Regelungstechnik					1,5			S	2	12	15,0	30,0	45,0	N		PF	J	3		N			VU	cbu	DE	DE		
MB143	Systementwurf mit VHDL																													
	TB200	Systementwurf mit VHDL					2,0			S	2	12	15,0	45,0	60,0	N		K1	J	3*	90	J			B1, B2, B3	saw			Technik	
	TB204	Workshop VHDL					3,0			S	2	6	7,5	82,5	90,0	J		AB	J	3		N			W	bos	DE	DE		
MB257	Auslandssemester																													
	TB039	Auslandssemester					30,0			W+S	25	12	187,5	712,5	900,0	N		AU	J	3		N			B4	sal	DE	DE	Integrationsfach	
MB150	Bachelor-Thesis																													
	TB050	Bachelor-Thesis							12,0	W+S	0	12	0,0	360,0	360,0	N		SA	J	2		N				Doz	DE	DE	Integrationsfach	
MB159	Praktikum																													
	TB051	Praktikum							17,0	W+S	0	12	0,0	510,0	510,0	N		PB	N	o.B.		N				Doz	DE	DE	Integrationsfach	
MB160	Bachelor-Kolloquium																													
	TB052	Bachelor-Kolloquium							1,0	W+S	1	12	7,5	22,5	30,0	N	TB050	KO	J	2	15	N				Doz	DE	DE	Integrationsfach	